

VAe Paar legte dar, dass im Zuge der letzten Ausbaustufe ab dem kommenden Schuljahr alle öffentlichen Schulen im Rhein-Sieg-Kreis, die eine 8. Klasse führten, an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teilnahmen. Von den 22 Schulen in privater Trägerschaft, deren Teilnahme freiwillig sei, nehme die Hälfte ab Beginn des Schuljahres 2016/17 teil. Bei der Durchführung der Potenzialanalyse werde es im nächsten Schuljahr gravierende Änderungen geben. Die bisherige Praxis, dass die Verwaltung das Ausschreibungsverfahren durchführe, werde landesseitig unterbunden. Die Ausschreibung werde zwingend von der Landesförderungsgesellschaft des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) übernommen. Die Verwaltung habe lediglich noch die Möglichkeit, die Lose unter regionalen Gesichtspunkten zusammenzustellen. Außerdem sei es künftig vorgeschrieben, dass die Potenzialanalyse ausschließlich außerhalb der schulischen Räume stattfinden müsse. Dies führe nunmehr dazu, dass auf die Schulen und die Schulträger neben der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten auch die Übernahme von Fahrkosten zukomme.